

STADT RENDSBURG

Der Bürgermeister

Fachdienst Hochbau

Rendsburg, den 30. Oktober 2018

Medieninformation bzw. Information der Schulöffentlichkeit

Gymnasium Herderschule: Bauliche Mängel am mehrgeschossigen Hauptgebäude

Wie schon in einer Mitteilung vom 25.09.18 beschrieben, sind am mehrgeschossigen Hauptgebäude der Herderschule gravierende Betonschäden aufgetreten, die nicht ohne Einfluss auf die Tragfähigkeit dieses Gebäudeteils sind. Auf Grundlage der bautechnischen Beurteilung eines Prüfingenieurbüros für Baustatik wurde daraufhin eine Lastbeschränkung für die Geschosdecken erlassen, die jedoch – mit Ausnahme der zurzeit nicht nutzbaren „Physik-Etage“ nicht zu nennenswerten Einschränkungen der Gebäudenutzung führt.

Um die Einschätzung der Statiker weiter untermauern zu können, nach der die Standsicherheit des Gebäudes nach wie vor als ausreichend beurteilt wird, und um Wege für ein nachfolgendes Sanierungskonzept zu finden, wurde im Oktober weitere Beton-Bohrkern-Untersuchungen durchgeführt. Dabei wurden auch Materialproben aus zusätzlichen, bisher nicht geprüften Bauteilen analysiert.

Das Ergebnis dieser Betonprüfungen lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

- Es wurden keine schlechteren Werte als bei den vorangegangenen Prüfungen festgestellt. Im Gegenteil: die Betonqualität ist im Mittel besser, wenn auch trotzdem nicht ausreichend, um die für ein Gebäude dieser Nutzungsart anzusetzenden Lastannahmen erfüllen zu können.
- Die Ostfassade des Hauptgebäudes ist in gleicher Weise von den Betonmängeln betroffen wie die Westseite, an der das Schadensbild zuerst erkennbar wurde.
- Es ist daher – bei weiterer Einhaltung der verfügbaren Lastbeschränkungen – unverändert von einer „noch ausreichenden“ Standsicherheit des Gebäudes auszugehen.
- Der normale, alltägliche Schulbetrieb kann nach wie vor durchgeführt werden. Eine erneute Bewertung ist spätestens am Ende des 1. Quartals 2019 vorzunehmen.

Auf der Grundlage des aktuellen Untersuchungsergebnisses wird zurzeit ein Sanierungskonzept entwickelt. Gleichzeitig werden technisch-wirtschaftliche Analysen durchgeführt, um den voraussichtlichen Sanierungsaufwand im Verhältnis zu den Kosten für einen Abriss und Neubau bewerten zu können.

Auskunft erteilt:

Fachbereich Bau und Umwelt, Fachdienst Hochbau, Herr Siegel
Tel.: 206-326
E-Mail: thomas.siegel@rendsburg.de